

Generalversammlung Vereinigung Pferd im NPZ Bern

Fredy Knie junior lockte die «Rösseler» nach Bern

Vergangene Woche lud die Vereinigung Pferd zur jährlichen GV. Im Dachgeschoss des Nationalen Pferdezentrums wurde die Versammlung in lockerer Atmosphäre durchgeführt. Abgerundet wurde der Abend durch einen Vortrag von Fredy Knie junior zum Thema «Pferde im Circus Knie». Sowohl die Versammlung und insbesondere das Referat waren äusserst gut besucht.

Aline Wicki

Um 17 Uhr wurden die Stalltüren des Stalltraktes 26 des Nationalen Pferdezentrums für die GV-Besucher geöffnet. In stimmigem Ambiente und unter dem gelegentlichen Schnauben der Armeepferde genossen die Anwesenden im Stalltrakt das reichhaltige Apéro. Später wurde ins Dachgeschoss des NPZ verschoben, wo auch gleich die Versammlung eröffnet wurde. Der kleine Saal war randvoll und der Vorstand zeigte sich erfreut über die vielen Anwesenden. Präsident Beat Wampfler führte mit viel Witz und Lockerheit durch die Traktanden, Wortmeldungen oder Diskussionen gab es kaum, man war sich in allen Punkten einig.

Personelle Wechsel und Lobbying-Strategie

Rita Schweizer ist aus dem Vorstand zurückgetreten, ersetzt wird sie durch Sophie Rüesch. In Bern freute man sich besonders darüber, dass so eine jung Nachfolgerin gefunden werden konnte, denn «frischer Wind» tue gut und «sie wird sich auch vermehrt um unsere Auftritte in den sozialen Medien kümmern», erklärte Wampfler. Aus den Reihen der Mitglieder kam in letzter Zeit die Forderung, die Vereinigung solle sich wieder mehr auf politische Arbeit und Lobbying konzentrieren. Denn ob-



Beat Wampfler eröffnete die GV der Vereinigung Pferd.

wohl es zurzeit um die immer brenzligen Themen wie die Raumplanung etwas ruhiger geworden ist, solle man wachsam bleiben. Der Vorstand reagierte auf diese Forderung und entwickelt nun unter der Leitung der erfahrenen Vanessa Jenni ein neues Lobbying-Konzept. In welcher Form man sich in Zukunft aufstellen möchte, wird noch ausgearbeitet. Eine durchaus mögliche Lösung sei die Bildung einer parlamentarischen Gruppe. Man darf also gespannt sein, was sich in nächster Zeit in diesem Bereich alles bewegen wird.

Freibergerexport weiter unterstützen

Die Vereinigung Pferd hat im vergangenen Jahr einige Sponsoringbeiträge geleistet, insbesondere wurde der Export des Freiberger unterstützt. «Der Beitrag von 200 Franken ist zwar kein Riesenbetrag, dennoch soll

es eine kleine Anerkennung sein», erklärt Wampfler. Die Unterstützung des Freiberger will man auch in Zukunft weiterziehen.

Knie begeistert in der Wagenremise

Im Anschluss fand ein Vortrag von Fredy Knie junior



Vanessa Jenny erläutert die Ideen zum neuen Lobbying-Konzept.

statt. Das Interesse war riesig und der Saal bis auf den allerletzten Platz randvoll gefüllt. Unter dem Thema «Pferde im Circus Knie» erläuterte Knie, wie das Leben und die Arbeit der Pferde bei sich im Zirkus aussieht. Im Circus Knie sind ausschliesslich Heng-

te anzutreffen, dies aus dem einfachen Grund, weil sie sich von Natur aus gerne und besonders schön präsentieren, wie Knie erklärte. Er ging ausführlich auf die Fragen aus dem Publikum ein, was besonders gut ankam. Im Circus Knie werden die Pferde jeden Tag gearbeitet, aber genauso dürfen sie auch die Freizeit auf den Weiden geniessen. «Wir haben auch auf Tournee immer Weiden für unsere Pferde, darauf legen wir viel Wert», meint er. Die Kernbotschaft des Vortrages war klar ersichtlich: Bei der Ausbildung eines jeden Pferdes ist Zeit, Feingefühl und Geduld das A und O. «Ich lehne jede Art von Gewalt in der Pferdeausbildung ab», ergänzte Knie. «Mit Gewalt geht es vielleicht zuerst schneller, aber es ist nicht nachhaltig. Ein Pferd muss eine Aufgabe ausführen, weil es ihm Freude macht», schloss Fredy Knie seinen Vortrag ab.



Fredy Knie junior ging auch auf Fragen aus dem Publikum ein und begeisterte dieses. Fotos: Aline Wicki